

Haushalt 2019 des Referates für Arbeit und Wirtschaft

- Produkte
- Teilfinanz- und Teilergebnishaushalt
- Investitionen

Sitzungsvorlage Nr. 14-20 / V 13008

Beschluss des Ausschusses für Arbeit und Wirtschaft am 11.12.2018 (VB)

Öffentliche Sitzung

Kurzübersicht

zur beiliegenden Beschlussvorlage

Anlass	Haushaltsplanentwurf 2019. Dieser beinhaltet auch die Fortschreibung des Mehrjahresinvestitionsprogrammes für die Jahre 2018 – 2022 entsprechend den Bestimmungen des Art. 70 Gemeindeordnung sowie der KommHV-Doppik
Inhalt	Produktorientierter Haushalt des Referates für Arbeit und Wirtschaft; Darstellung der Budgetverteilung 2019; Produkte; Darstellung der Investitionen und Investitionsfördermaßnahmen
Gesamtkosten/ Gesamterlöse	-/-
Entscheidungsvorschlag	Das Referat für Arbeit und Wirtschaft wird beauftragt, vorbehaltlich der Beschlussfassung des Stadtrats zum Haushalt 2019 und zum Mehrjahresinvestitionsprogramm 2018 - 2022, den produktorientierten Haushalt auf der Basis der vorgelegten Teilhaushalte, Referatsbudgets und Produktblätter zu vollziehen. Kenntnisnahme des Entwurfs des MIP 2018 – 2022, Investitionsliste 1.
Ortsangabe	-/-
Gesucht werden kann im RIS auch nach	Haushaltsplanentwurf 2019, Produktorientierter Haushalt 2019, Produkte RAW, MIP 2018 – 2022, Investitionen Referat für Arbeit und Wirtschaft, Maßnahmen Referat für Arbeit und Wirtschaft

Haushalt 2019 des Referates für Arbeit und Wirtschaft

- Produkte
- Teilfinanz- und Teilergebnishaushalt
- Investitionen

Sitzungsvorlage Nr. 14-20 / V 13008

**Vorblatt zur Beschlussvorlage des Ausschusses für Arbeit und Wirtschaft am
11.12.2018 (VB)**
Öffentliche Sitzung

Inhaltsverzeichnis

Seite

I. Vortrag des Referenten	1
1. Produkte	1
2. Konsumtiver Bereich	1
3. Budgetentwicklung	1
4. Kosten-/Aufwands- und Auszahlungsentwicklung	2
5. Personalkosten	4
6. Budgetveränderungen nach dem Eckdatenbeschluss 2019	5
7. Investitionen / Mehrjahresinvestitionsprogramm für die Jahre 2018 – 2022	6
8. UA 3400 Förderung sonstiger Kultureinrichtungen	7
9. UA 3430 Oktoberfest und Dulten	8
10. UA 5520 Olympiapark	8
11. UA 6050 U-Bahn-Bau	8
12. UA 7900 Tourismus	9
13. UA 7910 Wirtschaftliche Angelegenheiten	9
14. UA 8210 Flughafen München	13
15. UA 8300 Stadtwerke München GmbH	13
16. Stellungnahmen der Bezirksausschüsse	15
II. Antrag des Referenten	17
III. Beschluss	18

Haushalt 2019 des Referates für Arbeit und Wirtschaft

- Produkte**
- Teilfinanz- und Teilergebnishaushalt**
- Investitionen**

Sitzungsvorlage Nr. 14-20 / V 13008

6 Anlagen

Beschluss des Ausschusses für Arbeit und Wirtschaft am 11.12.2018 (VB)
Öffentliche Sitzung

I. Vortrag des Referenten

Das Referat für Arbeit und Wirtschaft stellt dem Stadtrat in dieser Beschlussvorlage die wesentlichen Budgetveränderungen dar, die im Rahmen der Planung des produktorientierten Haushalts für das Jahr 2019 Berücksichtigung gefunden haben.

Darüber hinaus werden die Investitionen dargestellt, die im gesamtstädtischen Mehrjahresinvestitionsprogramm 2018-2022 genehmigt werden.

1. Produkte

Hinsichtlich der Anzahl der Produkte gab es keine Veränderungen. Die Produktblätter befinden sich im Band Haushaltsplan 2019, Teilhaushalt Referat für Arbeit und Wirtschaft.

2. Konsumtiver Bereich

3. Budgetentwicklung

Durch das aktuelle Planungskonzept werden die Teilfinanz- und Teilergebnishaushalte bereits auf Referatsebene in den Haushaltsbänden erläutert, so dass in diesem Beschluss auf eine Doppelung verzichtet wurde.

Die Ausgangsbasis für die Haushaltsplanung 2019 bildet der Planwert 2018 (Stand Schlussabgleich 2018).

Das Erlöse-/Ertrags- und Einzahlungsbudget des Referates für Arbeit und Wirtschaft stellt sich in der Budgetentwicklung wie folgt dar:

2018 Erlöse-/Ertragsbudget	131.415 Tsd. €
2018 Einzahlungen	126.694 Tsd. €
auf	
2019 Erlöse-/Ertragsbudget	125.376 Tsd. €
2019 Einzahlungen	120.126 Tsd. €

Das Referat für Arbeit und Wirtschaft hat keine Veränderungen aufgrund Produktplanung angemeldet, sondern eine Reduzierung des Einzahlungsbudgets aufgrund IST-Korrekturen von insgesamt -6.568 Tsd. € zur Modellrechnung 2019 umgesetzt.

Als wesentlichste Veränderungen sind zu nennen:

- Produkt 44111320 Beteiligungsmanagement
In der Mittel- und Langfristplanung der Flughafen München GmbH ist für 2019 aktuell keine Gewinnausschüttung vorgesehen; der Ansatz 2019 reduziert sich auf 0 (- 6.900 Tsd. €).
Die Konzessionsabgabe der Stadtwerke München GmbH wurde gem. dem aktuellen Wirtschaftsplan auf 96.500 Tsd. € fortgeschrieben (+1.500 Tsd. €).
Bei der Messe München GmbH wird für 2019 mit einer niedrigeren Zinszahlung aus Gesellschafterdarlehen geplant (- 1.195 Tsd. €). Die Zinszahlung hängt vom Jahresergebnis der Messe München GmbH in 2018 ab.
- Darüber hinaus führten Korrekturen bei einigen zweckgebundenen Veranstaltungen (z.B. bei EU-Projekten Smarter Together, GIS, Energieeffizienz, BIWAQ, Power_M, CIVITAS Eccentric, der Messe ExpoReal und Messe MIPIM, sowie im Tourismusbereich u.a.) zu einer Veränderung der Einnahmenansätze für das Haushaltsjahr 2019. Die Veränderungen betreffen verschiedene Produkte des RAW.

4. Kosten-/Aufwands- und Auszahlungsentwicklung

Das Budget für den Kosten-/Aufwands- und Auszahlungsbereich des Referates für Arbeit und Wirtschaft veränderte sich durch die Planungen wie folgt:

2018 Kosten-/Aufwandsbudget	150.877 Tsd. €
davon Auszahlungsbudget	118.816 Tsd. €
auf	
2019 Kosten-/Aufwandsbudget	151.702 Tsd. €
2019 Auszahlungsbudget	119.158 Tsd. €

Die genehmigten zahlungswirksamen Veränderungen belaufen sich auf insgesamt +342 Tsd. € zur Modellrechnung 2019.

a) Vorbestimmt (Budget-Änderungen aufgrund Stadtratsbeschluss)

- Zentralbereich des Referats
Im Overhead kam es zu Reduzierungen von -1.732 Tsd. € durch die zentrale Rücknahme des IT-Budgets für die Übertragung an das Referat für Informations- und Telekommunikationstechnik.
- Produkt 44111280 Europa
Für den Europabereich kam es zu geringfügigen Anpassungen bei zweckgebundenen Projekten. Darüber hinaus wurden Sachkosten von 500 Tsd. € für das EU-Projekt Smarter Together geplant. Einzahlungen und Auszahlungen werden für dieses Projekt in gleicher Höhe veranschlagt.
- Produkt 44571100 Wirtschaftsförderung
Für 2019 wird die Durchführung der Messe Expo-Real an einen externen Dienstleister ausgelagert. Die Einnahmen und Ausgaben für diese Zweckbindung reduzieren sich deshalb deutlich (-890 Tsd. €).
- Produkt 44331200 Beschäftigung und Produkt 44331300 Qualifizierung
Hier kam es zu keiner Budgetveränderung, da die genehmigten Planansätze aus dem Schlussabgleich 2018 dem aufgrund vorangegangener Stadtratsbeschlüsse genehmigten Ausgabenbudget bereits entsprachen (Ansatz 2019 für Zuschüsse des Münchner Beschäftigungs- und Qualifizierungsprogramms inkl. neuer 3. Arbeitsmarkt insgesamt 23.812 Tsd. €).
- Produkt 44575100 Tourismus
Im Tourismusbereich kam es im konsumtiven Auszahlungsbudget zu geringfügigen Planveränderungen bei zweckgebundenen Ausgaben.
- Produkt 44111320 Beteiligungsmanagement
Für die Beteiligungsgesellschaft Olympiapark München GmbH ergibt sich durch den Beschluss der Vollversammlung des Stadtrates vom 14.12.2016 (Nr. 14-20/V 07406) hinsichtlich der Umsetzung der umsatzsteuerlichen Organschaft sowie durch die Verschiebung einzelner Projekte aus dem Vorjahr eine Anpassung des Zuschussbedarfs. Der aktuelle Bedarf gem. Wirtschaftsplan der Gesellschaft liegt bei 24.900 Tsd. € (+2.310 Tsd. €). Der Betriebskostenzuschuss an die Olympiapark München GmbH wird im Gegenzug reduziert mit -573 Tsd. € auf einen neuen Ansatz in 2019 von 135 Tsd. €.

Gem. Beschluss der VV des Stadtrates vom 24.01.2018 (Nr. 14-20/V 10133) wurde für die Generalsanierung und Interimsquartiere für die Gasteig München GmbH ein Betriebsmittelzuschuss i.H.v. 16.127 Tsd. € für 2019 genehmigt (-1.398 Tsd. €).

Vom Stadtrat wurde ein Zuschuss an die Münchner Toiletten GmbH für die Sanierung von WC-Anlagen beschlossen. Mit genehmigten Änderungsantrag werden statt der ursprüngl. angedachten Schließung von 7 WC-Anlagen lediglich 1 WC-Anlage geschlossen. Die Kosten ändern sich daher und wurden lt. Stadtratsentscheidung entsprechend angepasst auf einen Ansatz von 8.007 Tsd. € (+893 Tsd. €; BV Nr. 14-20/V 07160 vom 19.10.2016).

Fortgeschriebener Haushaltsentwurf 2019 (Detailplanung 2019)

Ausgehend von den oben genannten Budgetveränderungen führten die sich zu einem späteren Zeitpunkt noch ergebenden nachstehenden Sachverhalte zu Erhöhungen im Teilfinanzhaushalt 2019 des Referates für Arbeit und Wirtschaft von insgesamt 12.528 Tsd. €.

Es handelt sich im einzelnen um die nachstehenden Beschlüsse:

- Bundesprojekt Handlungsfeld Digitalisierung +500 Tsd. € zweckgebunden (anteilige Einnahmen vorhanden; BV Nr. 14-20/V11357)
- Online-Verkäufe Auffahrten Rathausturm +300 Tsd. € zweckgebunden (Einnahmen vorhanden; BV Nr. 14-20/V 03194)
- Unterstützung des Trachten- und Schützenzuges +148 Tsd. € (BV Nr. 14-20/V 11399)
- Erhöhung der Kosten der Sicherheitsmaßnahmen für den Gebührenrechner Oktoberfest (Refinanzierung durch Erhöhung der Umsatzpacht; BV Nr. 14-20/V 11548) +958 Tsd. €
- Erhöhung der Vertragszahlung an die Münchner Verkehrs- und Tarifverbund GmbH mit +542 Tsd. € (BV Nr. 14-20/V 11907)
- Erhöhung der Zahlung aus dem Leistungsprogramm 2019 der MVG +9.800 Tsd. € (BV Nr. 14-20/V 11979)
- Ausgleich der Regionalbuslinien an die MVV GmbH +515 Tsd. € (BV Nr. 14-20/V 11979)
- Korrektur bei Personalkosten und beim Bauunterhalt (-235 Tsd. €).

5. Personalkosten

Die Personalkostenplanung erfolgte auf Basis des bereinigten Stellenplanes mit einer Höhe von 13.099 Tsd. € zum Schlussabgleich 2018. Zum Planjahr 2019 wurde eine Erhöhung von 420 Tsd. € aufgrund von nachfolgend aufgeführten Stadtratsbeschlüssen durchgeführt. Stellen bzw. Stellenanteile, die von diKA zum RIT / it@M im Rahmen der IT-Reorganisation übergehen sollen, wurden i.H.v. 205 Tsd. € ausgeplant. Zuzüglich der Veränderungen aufgrund von Tarifierhöhungen, Beförderungen, Höhergruppierungen etc. und unter Berücksichtigung der Drittmittelfinanzierungen i.H.v. 663 Tsd. € ergibt sich für 2019 ein Ansatz in Höhe von 13.977 Tsd. €.

Berücksichtigte und genehmigte Stadtratsbeschlüsse:

- Wissens- und Innovationsstandort München – Ausrichtung eines Innovationswettbewerbes im Themenfeld Smart City (1,0 VZÄ E13 befristet für 3 Jahre ab Besetzung) – Nr. 14-20 / V 06679;
- Handlungsfeld Digitalisierung Münchner Wirtschaft – Aufgaben und Maßnahmen des Referats für Arbeit und Wirtschaft (4,3 VZÄ E13 dauerhaft) - Nr. 14-20 / V 08599
- Einrichtung eines Stellenanteiles für die örtliche Gleichstellungsbeauftragte (0,3 VZÄ A11 / E10 dauerhaft) – Nr. 14-20 / V 09143

6. Budgetveränderungen nach dem Eckdatenbeschluss 2019

Mit dem Eckdatenbeschluss zum Haushalt 2019 wurde ein gesamtstädtischer Finanzrahmen für die Haushaltsausweitungen mit noch geplanten Finanzierungsbeschlüssen beschlossen (VV vom 25.07.2018; Nr. 14-20/V 11494).

Die genehmigte Vorgabe für den Haushalt des Referates für Arbeit und Wirtschaft belief sich auf 2,5 VZÄ bei Stellenmehrungen (0,5 VZÄ Entfristung und 2 VZÄ Stellen mit Refinanzierung durch die EU). Als konsumtive Auszahlungssteigerung für den Haushalt 2019 wurde ohne Personalkosten ein Betrag von 9.486.600 € genehmigt.

Diese Vorgabe über die Begrenzung der konsumtiven Auszahlungssteigerung und Personalmehrung wurde vom Referat für Arbeit und Wirtschaft bei den für den Eckdatenbeschluss 2019 angemeldeten Sachverhalten eingehalten. Die Einzelsachverhalte wurden in Beschlüssen im Oktober 2018 dem Stadtrat zur Genehmigung vorgelegt. Die Zusammenfassung der Einzelsachverhalte kann den Bekanntgaben zu den Finanzierungsbeschlüssen für die Sitzung des AfAW am 16.10.2018 Nr. 14-20/V 12996-nö und Nr. 14-20/V 12462-ö entnommen werden.

Neue eilige und unabweisbare Sachverhalte, die nicht im Eckdatenbeschluss zum Haushalt 2019 erfasst waren

Die Begründungen für die Eilbedürftigkeit, Unabweisbarkeit und Unplanbarkeit wurden in den jeweiligen Beschlussvorlagen dargestellt.

Es handelt sich im einzelnen um die nachstehenden Beschlüsse:

- Olympiapark München GmbH, Eissportzentrum (Zahlung bei Eintritt des Risikofalls); BV Nr. 14-20/V 11744 nichtöffentlich; konsumtiv
- Olympiapark München GmbH, Stadionsanierung (Gesamtkosten 106.000 Tsd. € im Zeitraum 2019-2026) und Erhöhung der Pachtzahlungen; BV Nr. 14-20/V 12414; konsumtiv und investiv

- Weiterführung der Beschleunigung der Lichtzeichenanlagen (Gesamtkosten 17.549 Tsd. € von 2019-2024); BV Nr. 14-20/V 12596, konsumtiv und investiv
- Maßnahmen zur Beschleunigung des Busverkehrs (Gesamtkosten 3.200 Tsd. € von 2019-2020); BV Nr. 14-20/V 12597, investiv
- Zwischennutzung der Lamento-Fläche als Kreativquartier (Darlehen); BV Nr. 14-20/V 12290 nichtöffentlich, konsumtiv und investiv
- Interim schwere reiter auf der ehem. Lamentofläche (Darlehen); BV Nr. 14-20/V 12543 nichtöffentlich und Erhöhung Budget des Kulturreferates, konsumtiv und investiv
- Gasteig München GmbH, Planung Generalsanierung; öffentliche BV für die VV am 24.10.2018 Nr. 14-20/V 13065, konsumtiv. Die Finanzierung der Planungskosten von 7 Mio. € erfolgt aus nicht abgerufenen Betriebsmittelzuschüssen der Jahre 2016 und 2017.

7. Investitionen / Mehrjahresinvestitionsprogramm für die Jahre 2018 – 2022

Die vom Referat für Arbeit und Wirtschaft zur Investitionsliste 1 des Mehrjahresinvestitionsprogramms für die Jahre 2018 – 2022 angemeldeten Investitions- und Investitionsfördermaßnahmen werden nachstehend zur Kenntnis gebracht. Generell beträgt die Bindefrist für das bewegliche Anlagevermögen 3 Jahre sowie für das unbewegliche Anlagevermögen 20 Jahre. Außerdem können die Investitionszuschüsse nur für den vorgesehenen Zweck verwendet und andernfalls zurückgefordert werden.

Im Vergleich zum Mehrjahresinvestitionsprogramm des Vorjahres sind in diesem Jahr folgende Maßnahmen neu aufgeführt:

7900.9364 „Tourismus – DV-Anlagen Internetportal“

7910.7535 „Investitionszuschuss für MGH, Innenausbau MTZ Moosach“

7910.7565 „Darlehen an die MGH“

8300.7600 „Fernkälteversorgung für die Großmarkthalle“

Die Maßnahmen

3430.7520 „Oktoberfest, Beschallungsanlage Theresienwiese“

7900.7790 „Orientierungssystem für München“

entfallen im Jahresvergleich, da sie letztmals einen Ansatz im Jahr 2017 zu verzeichnen hatten.

Die vom Referat für Arbeit und Wirtschaft betreuten Unterabschnitte beinhalten die nachstehend aufgeführten Maßnahmen der Investitionsliste 1 (Anlage 1).

8. UA 3400 Förderung sonstiger Kultureinrichtungen

3400.3852 Investitionszuschuss an Gasteig München GmbH

2018	2019	2020	2021	2022	2023
1.000 T€	31.280 T€	46.758 T€	347 T€	50 T€	12.000 T€

Mit Beschluss vom 24.01.2018 (Sitzungsvorlage Nr. 08-14 / V 10113) hat der Stadtrat die Generalsanierung sowie Interimsquartiere des Gasteig behandelt; dabei wurde die Anpassung des Investitionszuschusses für die Gasteig München GmbH bis 2022 genehmigt.

Durch einen verzögerten Mittelabfluss bei den bereits genehmigten Projekten wurde der Betrag für 2018 seitens des RAW reduziert. Des weiteren reduzierte die Stadtkämmerei diesen geminderten Wertansatz nochmals auf insgesamt 1 Mio €.

Diese reduzierten Wertansätze 2018 und 2019 wurden in den Jahren 2020 bzw. 2023 wieder eingeplant, so dass es insgesamt ausschließlich zu Verschiebungen in der Jahresbetrachtung kommt.

Im Rahmen des Schlussabgleichs 2019 werden insgesamt 5 Mio € der von der Stadtkämmerei nach 2023 zeitlich verschobenen Mittel bedarfsgerecht wieder seitens des Referats für Arbeit und Wirtschaft eingeplant. Die entsprechende Anpassung im MIP erfolgt im Rahmen der Vorlage des Finanzplans 18-22 im Dezember.

3400.7520 Investitionszuschuss an Münchner Tierpark Hellabrunn AG

2018	2019	2020	2021	2022	2023
500 T€	500 T€	500 T€			

Mit Beschluss vom 08./15.11.2016 (Sitzungsvorlage Nr. 14-20 / V 06972) hat der Stadtrat für die Jahre 2017 bis 2020 einen jährlichen Investitionszuschuss für die Münchener Tierpark Hellabrunn AG in Höhe von 0,5 Mio. € genehmigt. Der Zuschuss dient der Finanzierung von kleineren Investitionsmaßnahmen des Tierparks, die in dem o.g. Beschluss aufgelistet und erläutert sind.

9. UA 3430 Oktoberfest und Dulten

3430.9330 Einrichtungs- und Ausstattungsgegenstände

2018	2019	2020	2021	2022	2023
50 T€	50 T€	50 T€	50 T€	50 T€	50 T€

In den letzten Jahren wurden die fliegenden Stände durch 4-Meter Buden ersetzt. Sukzessive werden die 5 und 6 Meter Buden (ca. 100 Stück – Baujahr 1951 u. 1969) derzeit erneuert. In den nächsten Jahren werden zudem die Toilettenanlagen auf dem Oktoberfest erneuert, desweiteren sind Investitionen im Zuge der Fortschreibung des Sicherheitskonzeptes für das Oktoberfest erforderlich (z.B. Zaunanlagen u.a.), sowie Geräte und Maschinen für den Oktoberfestbauhof. Für diese Maßnahmen werden in den Jahren 2018 bis 2023 jeweils die vollen 50 Tsd. € benötigt.

Das Oktoberfest, die Dulten und der Christkindlmarkt stellen kostenrechnende Einrichtungen dar, die sich aus erhobenen Gebühren finanzieren.

10. UA 5520 Olympiapark

5520.3851 Investitionszuschuss an die Olympiapark München GmbH

2018	2019	2020	2021	2022	2023
472 T€	613 T€	530 T€	566 T€	526 T€	

Mit Stadtratsbeschlüssen vom 09./17.12.2014 (Nr. 08-14 / V 01547) und vom 20./28.01.2015 (Nr. 08-14 / V 02210) wurde der Investitionsbedarf für die Olympiapark München GmbH letztmals dargelegt. Die vorgelegten Werte 2019 - 2022 basieren auf der fortgeschriebenen Wirtschaftsplanung der Gesellschaft.

In den Jahren 2018 bis 2022 werden in erster Linie Ersatzinvestitionen in Betriebs- und Geschäftsausstattung sowie Veranstaltungstechnik und -einrichtungen anfallen.

11. UA 6050 U-Bahn-Bau

6050.7520 Kapitalrückführung an SWM

2018	2019	2020	2021	2022	2023
214.978 T€	77.734 T€	22.435 T€	11.625 T€	30.760 T€	

Die Gewinnabführung der Stadtwerke München GmbH an die Landeshauptstadt München sowie die entsprechende Kapitalrückführung an die Gesellschaft stellt sich im städtischen Finanzhaushalt, mit Ausnahme der aus der Finanzvereinbarung zwischen LHM und SWM bei der Stadt verbleibenden 100 Mio. €, als haushaltsneutral dar.

In 2017 wurde bei der SWM ein Gewinn in Höhe von 314.977.689,11 € erzielt, so dass die Kapitalrückführung entsprechend dem geltenden Verfahren in 2018 an die SWM 214.978

T€ beträgt. Die Kapitalrückführung der Jahre 2019 bis 2022 basiert jeweils auf dem prognostizierten Wertansatz (abzgl. 100 Mio €) auf Grundlage des Wirtschaftsplanes 2018 der SWM.

12. UA 7900 Tourismus

7900.9330 Einrichtungs- und Ausstattungsgegenstände

2018	2019	2020	2021	2022	2023
16 T€	14 T€	14 T€	14 T€	14 T€	14 T€

Die Pauschale i.H.v. 14 T€ wird entsprechend der Vorjahre fortgeschrieben und in 2018 um die Einrichtungskosten eines Arbeitsplatzes erhöht. Bedarf ergibt sich durch Ersatzbeschaffungen infolge normaler Abnutzung von Gegenständen und durch die Berücksichtigung einer Sicherheitspauschale für Unvorhergesehenes basierend auf Erfahrungswerten aus Vorjahren.

7900.9364 Tourismus – DV-Anlagen Internetportal

2018	2019	2020	2021	2022	2023
48 T€					

Nach einer internen Umbuchung zwischen zwei Maßnahmen wurden unverbrauchte Restmittel des Vorjahres i.H.v. 48 T€ bei dieser Maßnahme wieder zur Verfügung gestellt.

13. UA 7910 Wirtschaftliche Angelegenheiten

7910.3870 Pauschale für Wirtschaftsförderung

2018	2019	2020	2021	2022	2023
604 T€	2.500 T€	2.500 T€	2.500 T€	2.500 T€	2.500 T€

Das Gewerbehofprogramm der Landeshauptstadt München wird laufend, zuletzt mit Beschluss des Ausschusses für Arbeit und Wirtschaft am 06.02.2018 (Sitzungsvorlage Nr. 14-20 / V 09951), fortgeschrieben. Ziel des Programms ist der sukzessive Aufbau eines möglichst flächendeckenden Gewerbehofnetzes im Stadtgebiet. Bei der Errichtung neuer Gewerbehöfe übernimmt die Stadt erhebliche finanzielle Lasten. Um das nötige Finanzierungsvolumen zur Realisierung konkreter Projekte zu erreichen, müssen die bereitgestellten Mittel jeweils über mehrere Jahre angespart werden.

Mit der Einführung der Sozialgerechten Bodennutzung (SoBoN) im Jahre 1995 wurde ein Instrument des Ausgleichs für entfallenes klassisches Gewerbe geschaffen. Die Planungsbegünstigten konnten sich im Zuge der Überplanung klassische-gewerblicher Baurechte zugunsten höherwertiger Nutzungen finanziell am städtischen Gewerbehofpro-

gramm beteiligen. Im Zuge der aktuellen Überarbeitung der Verfahrensgrundsätze zur SoBoN wird zukünftig auf die Anwendung dieses Gewerbeflächenausgleichs verzichtet, was bedeutet, dass eine Fortführung des Gewerbehofprogramms nur dann möglich ist, wenn die Stadt den nicht durch die Mieten zu erwirtschafteten Investitionsanteil durch einen Investitionszuschuss kompensiert.

Mit Beschluss des AfAW vom 13.03.2018 („Münchner Technologiezentrum (MTZ); Erweiterung“; Sitzungsvorlage Nr. 14-20 / V 10730) wurde letztmalig eine Änderung des Mehrjahresinvestitionsprogramms bei der Pauschale für Wirtschaftsförderung dargestellt. Ab 2019 ff. wird die jährliche Pauschale i.H.v. 2.500 T€ entsprechend fortgeschrieben.

7910.3860 MVV GmbH, Investitionszuschuss

2018	2019	2020	2021	2022	2023
397 T€	216 T€	216 T€	216 T€	216 T€	216 T€

Mit Beschlussfassung des Münchner Stadtrats vom 25.07.2018 (Sitzungsvorlagen-Nr. 14-20 / V 11907) wurde die Investitionspauschale ab 2019 dauerhaft auf 216 T€ erhöht. Die Investitionsmittel werden im Rahmen von Ersatzinvestitionen für Büro- und Geschäftsausstattung sowie für Hard- und Software benötigt.

Der höhere Mittelbedarf im Jahr 2018 ergibt sich durch Sondermaßnahmen wie die Beschaffung und Aufbau eines Produktverantwortlichen-Systems für das E-Ticketing, Pilotversuch elektronischer Tarif und Anpassung MVV-Tarifberater und ist in voranstehendem Beschluss ebenfalls dargestellt.

7910.3880 Investitionszuschuss an die Münchner Arbeit gGmbH

2018	2019	2020	2021	2022	2023
26 T€	35 T€	35 T€	35 T€	35 T€	35 T€

Mit Beschlussfassung des Stadtrats vom 16.10.2018 (Sitzungsvorlagen-Nr. 14-20 / V 11948) wurde der dauerhafte Investitionszuschuss an die Münchner Arbeit gGmbH ab 2019 auf 35 T€ p.a. erhöht. Die Mittel werden für Ersatzbeschaffungen und Neuinvestitionen benötigt.

7910.9330 Einrichtungs- und Ausstattungsgegenstände

2018	2019	2020	2021	2022	2023
214 T€	200 T€	20 T€	20 T€	20 T€	20 T€

Die Pauschale für Einrichtungs- und Ausstattungsgegenstände i.H.v. 20 T€ wird fortgeschrieben. Im Betrachtungszeitraum ergibt sich Bedarf durch Ersatzbeschaffungen infolge normaler Abnutzung von Gegenständen und aufgrund von personellen Veränderungen. Einzelne Gegenstände müssen erneuert werden, da sie defekt sind.

In den Jahren 2018 und 2019 wurden unverbrauchte Restmittel aus alten Pauschalen der Vorjahre wiedereingeplant. Davon wurde dem Kulturprogramm der Oiden Wiesen für 2018 ein Betrag i.H.v. 400 T€ zur Verfügung gestellt. Ebenso beteiligte sich das RAW an einem Zuschuss des Kulturreferats an die Stiftung Internationale Jugendbibliothek für den geplanten Breitbandausbau in 2018 mit 25 T€.

7910.7550 Investitionszuschuss an MGH – Gewerbehof Nord

2018	2019	2020	2021	2022	2023
12.250 T€					

Die Errichtung eines Gewerbehofes im Münchner Norden wurde im Realisierungsbeschluss mit Finanzierungskonzept am 29.04.2015 (Sitzungsvorlage Nr. 14-20 / V 02477) vom Stadtrat beschlossen. Aufgrund von zeitlichen Verzögerungen bei der Bauausführung wurden nicht verbrauchte Mittel des Vorjahres i.H.v. 5.000 T€ im Jahr 2018 wieder eingeplant.

Betrachtet man den Gesamtzeitraum der Maßnahme, so handelt sich insgesamt um Budgetverschiebungen in der Jahresbetrachtung.

2018 wurden jedoch noch 260 T€ zur Begleichung der Grunderwerbsnebenkosten gekürzt und entsprechend der Beschlussfassung o.g. Sitzungsvorlage der Maßnahme 7910.7510 „Aufstockung EK für MGH“ rückwirkend zur Verfügung gestellt. Diese Gelder wurden seinerzeit fälschlicherweise auf der Maßnahme 7910.7550 „Investitionszuschuss an MGH – Gewerbehof Nord“ bereitgestellt.

7910.7565 Darlehen an die MGH

2018	2019	2020	2021	2022	2023
	6.600 T€				

Im Rahmen der Beschlussvorlage „Kultur- und kreativwirtschaftliche Zwischennutzung im Kreativquartier; temporäre Büro- und Werkstattcontaineranlage für Kreativschaffende auf der ehemaligen Lamentofläche“ (Sitzungsvorlage Nr. 14-20 / V 12290) beschloss der Münchner Stadtrat am 24.10.2018 zur Erfüllung dieser Aufgabe der MGH ein Darlehen i.H.v. 2.800 T€ auszureichen. In gleicher Sitzung wurde das Darlehen aufgrund der Beschlussvorlage „Kultur- und kreativwirtschaftliche Zwischennutzung im Kreativquartier; Interim schwere reiter auf der ehemaligen Lamentofläche (Sitzungsvorlage 14-20 / V 12534) um weitere 3.800 T€ im Jahr 2019 erhöht.

7910.9364 DV-Anlagen, Software

2018	2019	2020	2021	2022	2023
450 T€					

Es handelt sich um referatseigene Mittel aus alten Pauschalen, die für die Erstellung eines MBQ-Abrechnungssystems und einer FxPOS-Kassensystem-Schnittstelle, verwendet werden sollen. Die Maßnahme wurde ursprünglich zum Schlussabgleich 2017 angemeldet. Aufgrund von Projektverzögerungen wurde der Ansatz jedoch bedarfsgerecht zum Nachtrag auf das Jahr 2018 umgeplant.

7910.7510 Aufstockung EK für MGH

2018	2019	2020	2021	2022	2023
400 T€	10.000 T€				

Im Jahr 2018 werden nach Maßgabe der Sitzungsvorlage-Nr. 14-20 / V 11794 vom 25.07.2018 (VV) werden der MGH 140 T€ in Form einer Eigenkapitalerhöhung für die zu bezahlenden Grunderwerbsnebenkosten (Gemarkung Feldmochung) zur Verfügung gestellt. Hinzu kommen weitere 260 T€ für Grunderwerbsnebenkosten umgeschichtet von der Maßnahme 7510.7550 „Investitionszuschuss an MGH – Gewerbehof Nord“. Mit Beschluss der Vollversammlung vom 15.11.2016 (Sitzungsvorlage Nr. 14-20 / V 07233) hat der Stadtrat der Ausübung des Ankaufsrechtes für den Gewerbehof Sendling zum vertraglich festgelegten Betrag von 10.225.837,62 € zum 31.12.2019 durch die MGH zugestimmt. Im Gegenzug erhält die MGH zum 31.12.2019 eine Kapitaleinlage in Höhe von 10.000.000 €. Das städtische Darlehen i.H.v. 10.020.835,14 € (Nr. 6900123) wird vertragsgemäß zum Ende der Grundmietzeit (=31.12.2019) von der Objektgesellschaft an die LHM zurückgezahlt.

7910.7535 Investitionszuschuss für MGH, Innenausbau MTZ Moosach

2018	2019	2020	2021	2022	2023
99 T€					

Mit Beschluss vom 13.03.2018 (Sitzungsvorlage Nr. 14-20 / V 10730) hat der Ausschuss für Arbeit und Wirtschaft der Erweiterung des Münchner Technologiezentrums durch Anmietung einer Fläche zugestimmt. Für den Innenausbau dieser Fläche wurde im Jahr 2018 ein Betrag i.H.v. 99 T€ aus der „Pauschale für Wirtschaftsförderung“ bereitgestellt.

14. UA 8210 Flughafen München

8210.7500 2. Stammstrecke, Neubau LHM – Anteil

2018	2019	2020	2021	2022	2023
			113.691 T€		

Gem. Stadtratsbeschluss vom 25.09./04.10.2012 (Sitzungsvorlage Nr. 08-14 / V 10074) werden die an die Flughafen München GmbH (FMG) ausgereichten Gesellschafterdarlehen zurückgefordert und zur Finanzierung der 2. Stammstrecke verwendet. Eine Rückforderung der Gesellschafterdarlehen in Höhe von insgesamt 492 Mio. € (Anteil LHM: 113,7 Mio. €) soll mit entsprechendem Mittelbedarf / Baufortschritt erfolgen. Eine abschließende Konkretisierung der Tranchen und Auszahlungszeitpunkte liegt noch nicht vor. In der Mittel- und Langfristplanung der FMG ist eine Rückzahlung der Gesellschafterdarlehen im Jahr 2021 ausgewiesen.

15. UA 8300 Stadtwerke München GmbH

8300.7530 Öffentliches Ladesäulensystem (IHFEM)

2018	2019	2020	2021	2022	2023
5.040 T€	6.340 T€	921 T€	1.500 T€		

Die Maßnahme wurde letztmals am 26.07.2017 durch den Umsetzungsbeschluss II (Sitzungsvorlagen-Nr. 14-20 / V 09121) sowie am 06.02.2018 durch den Umsetzungsbeschluss III (Sitzungsvorlagen-Nr. 14-20 / V10432) angepasst.

Durch einen verzögerten Mittelabfluss bei den bereits genehmigten Projekten wurden Haushaltsreste 2017 i.H.v. 1.921 T€ in die Folgejahre 2019 und 2020 wieder eingeplant und der Betrag für 2018 angepasst.

8300.7540 Elektrobusse im ÖPNV (IHFEM)

2018	2019	2020	2021	2022	2023
	3.000 T€	5.800 T€	2.400 T€		

Nach Maßgabe der Sitzungsvorlage Nr. 14-20 / V 08860 „Integriertes Handlungsprogramm zur Förderung der Elektromobilität in München (IHFEM 2018)“ vom 26.07.2017 wurde vom Stadtrat der weiteren Elektrifizierung und Digitalisierung von Bussen im ÖPNV durch die SWM/MVG mit einem Volumen i.H.v. 11.200 T€ zugestimmt.

Der Gesamtbetrag wurde jedoch in der Jahresbetrachtung temporär anders gestaltet, da die Auslieferung und Bezahlung der Elektrobusse erst ab 2019 erfolgen wird.

Im Ergebnis bleibt die ursprünglich beschlossene Gesamtsumme bei dieser Maßnahme bestehen, verschiebt sich jedoch in der Jahresbetrachtung.

8300.7560 Investitionszuschuss an die Münchner Toiletten GmbH

2018	2019	2020	2021	2022	2023
1.675 T€	3.890 T€	4.000 T€			

Durch Beschluss der Vollversammlung vom 19.10.2016 „Öffentlich WC-Anlagen in und an Haltestellen des ÖPNV; Ergebnisse der Ausschreibung durch die Münchner Toiletten GmbH; Auftragsvergabe für Sanierung und Betrieb; Finanzierung; Änderung des MIP 2015 - 2019“ (Sitzungsvorlage Nr. 14-20 / V07160) wurden entsprechende Mittel für die Spartenentrennung sowie die Sanierung der Abwasserleitungen bereitgestellt.

Aufgrund der Komplexität der Planungen, Verzögerungen bei der Ausschreibung und beim Fortschritt der Sanierung ergeben sich Verschiebungen beim tatsächlichen Bedarf der Mittel. Im Jahr 2019 werden ca. 20 WC-Anlagen saniert, daher wurden die Haushaltsausgabereste 2017 i.H.v. 2.395 T€ im Jahr 2019 bedarfsgerecht wiedereingeplant.

Die entsprechende Anpassung im MIP erfolgt im Rahmen der Vorlage des Finanzplans 18-22 im Dezember.

8300.7570 Inv.zus. an SWM / MVG „EU-Projekt Smarter Together“

2018	2019	2020	2021	2022	2023
3.442 T€	251 T€	281 T€			

Die Mittel werden eingesetzt, um die im EU-Projekt definierten Bausteine nach Maßgabe der Sitzungsvorlage Nr. 14-20 / V 03949 „EU-Projekt Smarter Together und endgültiger EU-Antrag, Personal und Finanzierung“ (Sitzungsvorlage Nr. 14-20 / V 03949) vom 23.09.2015 entsprechend umzusetzen. Unter anderem sind dies EU-Projektbausteine zur Umsetzung von integrierten Mobilitätsangeboten für verschiedene Nutzergruppen wie beispielsweise e-Mobilitätsstationen mit Infosäulen, Fracht-Pedelecs, e-Trikes, e-Autos und Verteilstationen.

Aufgrund von Verzögerungen in Planung und Bau erfolgte in 2017 kein Mittelabfluss. Deshalb wurden diese Restmittel i.H.v. 2.911 T€ zum Nachtragshaushalt in 2018 wieder eingeplant.

8300.7580 e-Netz, Batteriespeicher u. Ladeleistungssteuerung (IHFEM)

2018	2019	2020	2021	2022	2023
80 T€	100 T€				

Mit dem Beschluss „Integriertes Handlungsprogramm zur Förderung der Elektromobilität in München (IHFEM 2018)“ (Sitzungsvorlage Nr. 14-20 / V 08860; VV 26.07.2017) unterstützt die LHM mit dieser Maßnahme die SWM/MVG beim Bau von Pilotanlagen für Batteriespeicher und netzdienlicher Ladeleistungssteuerung von Elektrofahrzeugen im Versorgungsnetz.

8300.7600 Fernkälteversorgung für die Großmarkthalle

2018	2019	2020	2021	2022	2023
	984 T€	1.312 T€	984 T€		

Mit dem Beschluss „Innovative und CO²-arme Fernkälteversorgung für das Münchner Innenstadtquartier“ (Sitzungsvorlage Nr. 14-20 / V 11924; VV 24.10.2018) unterstützt die LHM mit dieser Maßnahme die umweltfreundliche Fernkälteversorgung für das Münchner Innenstadtquartier. Dafür erhält die LHM Fördermittel von der EU, sowie vom Freistaat Bayern i.H.v. insgesamt 1.968 T€, so dass der Eigenanteil der LHM 1.312 T€ beträgt.

16. Stellungnahmen der Bezirksausschüsse

Stellungnahme zum Antrag des Bezirksausschusses 4 Schwabing-West

Stellungnahme des Referats für Arbeit und Wirtschaft zu Punkt 6: „Bau der Tram-Nordtangente“ (Anlage 2):

Die Entscheidung über die Realisierung der Tram-Nordtangente hat der Stadtrat noch nicht getroffen. Hierzu sind die weiteren Prüfungen und Variantenbetrachtungen durch die MVG abzuwarten.

Stellungnahme zum Antrag des Bezirksausschusses 5 Au – Haidhausen

Stellungnahme des Referats für Arbeit und Wirtschaft zu Punkt 2: „Es wird um Mitteilung gebeten, warum die Generalsanierung des Gasteig nicht in den Listen geführt wird“ (Anlage 3):

Die Generalsanierung des Gasteig wurde noch nicht beschlossen und ist daher auch noch nicht monetär im MIP abgebildet.

Der Planungswettbewerb ist voraussichtlich erst zum 4. Quartal 2018 abgeschlossen. Die Genehmigung ist nach Abschluss der Vorplanung für die Generalsanierung des Gasteig im Dezember 2019 geplant.

Stellungnahme zum Antrag des Bezirksausschusses 15 Trudering – Riem

Stellungnahme des Referats für Arbeit und Wirtschaft zu Punkt 14: „Glasfaserausbau“ (Anlage 4):

Aus technischen und Ressourcengründen kann das Glasfasernetz nur schrittweise ausgebaut werden. Nachdem das Gebiet innerhalb des Mittleren Rings im Wesentlichen ausgebaut ist, erschließen die SWM nun in einem zweiten Schritt in den kommenden fünf Jahren weitere 35.000 Gebäude und über 230.000 Wohneinheiten außerhalb des Mittleren Rings. Es ist sinnvoll, zunächst die dichter besiedelten Gebiete zu erschließen, da man auf diese Weise mit dem vorhandenen Budget mehr Menschen erreicht.

Die Messestadt Riem war in der ersten Ausbaustufe enthalten. Trudering liegt nicht in der aktuell laufenden zweiten Ausbauphase und kann auch nicht mehr in diese aufgenommen werden. Langfristig ist es das Ziel der SWM, ganz München mit Glasfaser zu erschließen. Derzeit ist es aber noch nicht möglich, Aussagen zur dritten Ausbaustufe zu treffen. In die Planungen für die dritte Ausbaustufe werden natürlich auch wieder die Erfahrungen aus den beiden vorherigen Ausbaustufen einfließen sowie die weiteren technischen Entwicklungen.

Stellungnahme zum Antrag des Bezirksausschusses 21 Pasing – Obermenzing

Stellungnahme des Referats für Arbeit und Wirtschaft zu Punkt 40: „Ausbau MVG-Rad in Pasing und Obermenzing“ (Anlage 5):

Die Münchner Verkehrsgesellschaft arbeitet aktuell an der Erweiterung des Stationskonzepts des Fahrradsystems MVG Rad. Das erweiterte Stationskonzept, welches auch MVG Rad Stationen im 21. Stadtbezirk vorsieht, soll dem Stadtrat bis Ende 2018 zur Entscheidung vorgelegt werden.

Die Sitzungsvorlage ist mit der Stadtkämmerei und dem Direktorium D-I-ZV abgestimmt. Die Stellungnahme der Stadtkämmerei zu den Produktblättern im Band Haushaltsplan 2019, Teilhaushalt Referat für Arbeit und Wirtschaft, liegt dieser Beschlussvorlage bei (Anlage 6).

Der Korreferent des Referates für Arbeit und Wirtschaft, Herr Stadtrat Richard Quaas, die Verwaltungsbeirätin für Europa, Frau Stadträtin Dr. Manuela Olhausen, der Verwaltungsbeirat für die Wirtschaftsförderung, Herr Stadtrat Mario Schmidbauer, die Verwaltungsbeirätin für Kommunale Beschäftigungs- und Qualifizierungspolitik, Frau Stadträtin Simone Burger, die Verwaltungsbeirätin für den Tourismus, Frau Stadträtin Gabriele Neff, der Verwaltungsbeirat für das Beteiligungsmanagement, Herr Stadtrat Horst Lischka und der Verwaltungsbeirat für die Veranstaltungen, Herr Stadtrat Manuel Pretzl, haben jeweils einen Abdruck der Sitzungsvorlage erhalten.

II. Antrag des Referenten

1. Das Referat für Arbeit und Wirtschaft wird beauftragt, vorbehaltlich der Beschlussfassung des Stadtrats zum Haushalt 2019, den produktorientierten Haushalt auf der Basis der vorgelegten Teilhaushalte, Referatsbudgets und Produktblätter zu vollziehen.
2. Den überarbeiteten Kennzahlen in den Produktblättern im Band Haushaltsplan 2019, Teilhaushalt Referat für Arbeit und Wirtschaft wird zugestimmt.
3. Der vorliegende Entwurf des Mehrjahresinvestitionsprogramms 2018 – 2022, wird hinsichtlich der in der Investitionsliste 1 genannten Investitionsmaßnahmen
UA 3400 Förderung sonstiger Kultureinrichtungen
UA 3430 Oktoberfest und Dulten
UA 5520 Olympiapark
UA 6050 U-Bahn-Bau
UA 7900 Tourismus
UA 7910 Wirtschaftliche Angelegenheiten
UA 8210 Flughafen München
UA 8300 Stadtwerke München GmbH
zur Kenntnis genommen.
4. Der Empfehlung des Bezirksausschusses 4 zu Punkt 6 vom 02.03.2018 kann derzeit nicht entsprochen werden; die Empfehlung ist damit satzungsgemäß behandelt.
5. Der Empfehlung des Bezirksausschusses 5 zu Punkt 2 vom 22.03.2018 kann derzeit nicht entsprochen werden; die Empfehlung ist damit satzungsgemäß behandelt.
6. Der Empfehlung des Bezirksausschusses 15 zu Punkt 14 vom 23.03.2018 kann derzeit nicht entsprochen werden; die Empfehlung ist damit satzungsgemäß behandelt.
7. Der Empfehlung des Bezirksausschusses 21 zu Punkt 40 vom 13.03.2018 kann derzeit nicht entsprochen werden; die Empfehlung ist damit satzungsgemäß behandelt.
8. Dieser Beschluss unterliegt nicht der Beschlussvollzugskontrolle.

III. Beschluss

nach Antrag.

Die endgültige Beschlussfassung über den Beratungsgegenstand obliegt der Vollversammlung des Stadtrates.

Der Stadtrat der Landeshauptstadt München
Der/Die Vorsitzende

Die Referentin

Ober-/Bürgermeister/-in
ea. Stadtrat/-rätin

Prof. Dr. (I) Merk
Stadtbaurätin

IV. Abdruck von I. mit III.

über Stadtratsprotokolle (D-II/V-SP)
an das Direktorium – Dokumentationsstelle (2x)
an die Stadtkämmerei
an das Revisionsamt
z.K.

V. Wv. RAW – GL 2

zur weiteren Veranlassung.

Am